

begeht euch einmahl ins Wasser, und seht die vielen süßen Quellen, so doch aus dem Salz- Meer kommen: die Quellen der Flüßen aus denen höchsten Bergen, so aus dem Meer kommen, das weit niedriger ist als dieselben: (*) Der Nil, der Niger und der Paraguez, welche auf bestimmte Zeit austreten, und die Erde düngen: Wasser, so da tödten, wenn man daraus trincket, und andere, die heilsam sind, und die gefährlichste Kranckheiten curiren: Brunnen, die da kochen,

B 2

(*) Zu unsern Zeiten hat diese Meinung Widerspruch gefunden, daß die Quellen aus der See durch unterirdische Gänge kommen WOLFFS I. Theil der Physic S. 342. Die Gründe sind so beschaffen, daß man sie nicht verwerffen darf. Indessen glaube ich, daß wie man es nicht simpliciter von allen Quellen behaupten kan, daß sie aus der See durch unterirdische Canalen kommen, so kan man es auch nicht von allen negiren. Es gibt Brunnen, an welchen man Ebbe und Fluth wahrnimt VARENIUS Geogr. Gen. libr. I. cap. XVII. propos. 17. daß die aus der See entspringen, ist wol kein Zweifel. Und ob ich zwar niemahls willens gewesen einen Philosophischen Syncrētisten hierin zu agiren, so düncket mich, es könnte die Ursach der Quellen durch die See, durch die Ausdünstung und durch das Regen- Wasser gnugsam angedeutet werden.